

Alfons Bode und Turnverein Germania Gieboldehausen e.V. geehrt

Von Alois Grobecker



Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden Alfons Bode und der Turnverein Germania e.V. geehrt.

Gieboldehausen. Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung des Heimat- und Verkehrsvereins am Mittwoch, 12.02.2020 fanden sich 25 Vereinsmitglieder im Kaminzimmer des Schlosses Gieboldehausen ein. Der Vorsitzende Michael Ohm konnte zudem auch Bürgermeisterin Maria Bock, die ebenfalls seit vielen Jahren dem Verein angehört, an diesem Abend begrüßen.

Nach der Begrüßung und Eröffnung wurde zunächst den verstorbenen Mitgliedern Willi Bode und Reinhard Grobecker gedacht.

Die von Schriftführer Herbert Jüttner verlesene Niederschrift von der letzten JHV wurde von der Versammlung einmütig genehmigt.

Ehrungen

Alfons Bode und der Turnverein Germania e.V., vertreten durch den 1. Vorsitzenden Horst Kanngießler, wurden für die über 40 Jahre währende Vereinszugehörigkeit geehrt. Die Vorsitzenden Michael Ohm und Angelika Rohland überreichten ihnen eine Urkunde mit Präsent und bedankten sich für die langjährige Treue zum Verein.

Aktivitäten in 2019



In ihren jeweiligen Jahresberichten ließen Vorsitzender Michael Ohm und seine Vertreterin Angelika Rohland die zahlreichen Veranstaltungen des Jahres 2019 Revue passieren.

So gastierten u.a. Edgar und Irmi, das Ehepaar aus der fränkischen Rhön, wiederholt im gut gefüllten kath. Pfarrheim und zeigte in seinem Polit- und Gesellschafts- Kabarett und Satireprogramm „*Deutschland, Achtung Baustelle!*“ die Untiefen der deutschen Gesellschaft auf.

Angelika Rohland berichtete über die Erfolgsgeschichte der Veranstaltungsreihe „Kultur im Kreis“. Bedingt durch den Ausfall eines vorgesehenen Veranstaltungsortes kam der HVV aufgrund der langjährigen und guten Verbindung zur Konzertagentur Hannover in den Genuss, das Konzert mit dem renommierten Tango-Argentino-Ensemble Cuarteto Rotterdam im Hofcafé Gieboldehausen durchzuführen. Die Zuhörer im voll besetzten Saal des Cafés waren restlos begeistert und quittierte den Auftritt der Musiker mit langanhaltendem Applaus, Pöffen und Fußgetrommel. Viele Gäste, die aus Göttingen, Witzhausen, Zorge und Hildesheim angereist waren, nutzen die Gelegenheit, im Anschluss an das Konzert von Cuarteto Rotterdam Tango zu tanzen.

Ortsheimatpfleger Alois Grobecker gab einen umfassenden Bericht sowohl über durchgeführte Bilder- und Filmnachmittage im Pfarrheim und in der Caritas Tagespflege „St. Vinzenz“ in Gieboldehausen als auch über Schlossführungen, heimatkundliche Beiträge und Aktivitäten der Geschichtswerkstatt.

In seinem umfassenden Lichtbildervortrag berichtete Wander- und Wegewart Wilfried Basdorf über seine Rundwanderung im Naturschutzgebiet "Hainholz" zwischen Osterode und Herzberg und zeigte eine Vielzahl von eindrucksvollen Fotos von Fauna und Flora. Auf dem gut begehbaren Rundwanderweg konnten sich die Teilnehmer an zahlreichen Stationen am Wegesrand ausführlich über die Besonderheiten dieses Gebietes informieren.

Nach dem Kassenbericht des Kassenwartes Uwe Sommer folgte der Bericht des 1. Kassenprüfers Alfons Bode, der die Kasse zusammen mit Norbert Gniewosz geprüft hatte und eine korrekte Kassen- und Belegführung attestierte. Schatzmeister und Vorstand wurden auf Antrag des Prüfers Bode von den anwesenden Mitgliedern einstimmig entlastet. Für Alfons Bode, der als Kassenprüfer turnusgemäß ausschied, wurde Heinz Hobrecht gewählt. Dem Heimat- und Verkehrsverein gehören aktuell 110 Mitglieder an und ist konstant geblieben.



Unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ wurde von Wilfried Basdorf eine Musterpanoramakarte der Stadt Duderstadt vorgestellt, die künftig auf dem Euzenberg stehen und über alle Höhenzüge und Besonderheiten der Umgebung informieren wird. Eine derartige Infotafel soll auch für den Standort „Schönen Aussicht“ im Rotenberg angefertigt und aufgestellt werden.

Des Weiteren ist nach Mitteilung von Michael Ohm beabsichtigt, dass am Samstag, den 11. Juli, ab 18.00 auf dem Schlossgelände ein weiteres „Schlossfest“ unter der Federführung von Ursel Runge stattfinden wird.

Nach Schließung der Sitzung stellte Michael Ohm den viel diskutierten und geplanten Schlossanbau zur allgemeinen Meinungsäußerung vor. Es folgte ein sachlich geführter Gedanken- und Meinungs austausch mit unterschiedlichen Auffassungen und Bedenken. Bürgermeisterin Maria Bock gab hierzu ergänzende Erläuterungen und teilte mit, dass es sich nur um einen Planungsentwurf handele und noch mit der Denkmalpflege abzustimmen sei. Weitere Beratungen werden dann in den zuständigen Gremien erfolgen.

Fotos: Alois Grobecker